

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/040(V)/12			
	Wochentag Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 19.03.2012	Jugendamt, Zimmer 201 W-Höpfner-Ring 4	11:30Uhr	13:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Terminabsprache
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2012 und vom 01.03.2012
- 2 Infrastrukturplanung Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2015 und Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten
- 3 Information zum Stand der Bundesinitiative - Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration
- 4 Vorstellung der Ergebnisse der Anträge zur Amortisation von FAG-Minderbeträgen in der Landeshauptstadt Magdeburg
- 5 Verschiedenes

anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Tietze, Erika

Kanter, Liane

Klaus, Detlev Dr.

+ Anwesenheitsliste

Geschäftsführung

Iris Kiuntke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung, Terminabsprache

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung,
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 6 UA-Mitglieder sind anwesend;

Absprachen zur Tagesordnung

- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;
- Herr Schwenke begrüßt Frau Fahrtmann und Herrn Schüler, stellv. MG Juhi vom Stadelternbeirat;
- Frau Orlamünder stellt Frau Fahrtmann kurz vor, sie übernimmt Frau Orlamünders Aufgabengebiet, da sie ab April 2012 in den Ruhestand geht;
- Herr Schwenke würdigt die geleistete Arbeit und bedankt sich im Namen der UA-Mitglieder bei Frau Orlamünder und wünscht ihr unterstützt von allen Anwesenden alles Gute;
- Terminabsprache erfolgt nach Eintreffen von Herrn Nordmann;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2012 und vom 01.03.2012

Bestätigung der Niederschrift vom 20.02.2012

- es liegen keine Änderungen oder Ergänzung vor;
- die Niederschrift vom 20.02.2012 wird mit dem **Abstimmergebnis 6/0/0** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 01.03.2012

- es liegen keine Änderungen oder Ergänzung vor;
- die Niederschrift vom 01.03.2012 wird mit dem **Abstimmergebnis 5/0/1** angenommen;

2. Infrastrukturplanung Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren - 2012 bis 2015 und Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten

- den UA-Mitgliedern liegt zum TOP 2 die DS0091/12 – Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren – 2012 bis 2014 – vor;
- Herr Dr. Gottschalk bringt die Drucksache ein und geht auf folgende Aspekte ein:
 - o Zielstellung
 - o Bedarfsprognostik
 - o Erweiterung der Kapazitäten durch Anpassung an die vorhandene pädagogische Nutzfläche in schon betriebenen Einrichtungen und Errichtung neuer Einrichtungen
 - o Liste 1: Schaffung zusätzlicher Platzkapazitäten an vorhandenen Kita-/Hort-Standorten

- Liste 2: Schaffung zusätzlicher Platzkapazitäten durch die Errichtung von Einrichtungen 2012/13 (DS0002/12)
 - Liste 3: Schaffung von zusätzlichen Platzkapazitäten, Haushaltsmitteln durch die LH MD 2012
 - Liste 4: Neubau von Einrichtungen durch die LH MD Zulassung/Errichtung von Kindertageseinrichtungen durch Dritte/Investoren (Grundsatzbeschluss für eine Gesamtkapazität von 450 Plätzen)
 - Vorstellung möglicher Standorte und Flächenbedarf Neubau Kindertageseinrichtungen - (1) Standort Wiener Str. 36, (2) Standort W.-Külz-Str. 1, (3) Standort Kleine Schulstr. 24, (4) Standort Stormstr. 13 – Verwaltung favorisiert Standorte (1), (2) und (3)
- Anfragen zur Drucksache von Herrn Schwenke, Herrn Nordmann, Herrn Schüler, Herrn Müller und Herrn Giefers beantwortet Herr Dr. Gottschalk wie folgt:
 - er erläutert die Platzsicherung in den vorliegenden Tabellen
 - heutige Drucksache = Grundsatzbeschluss, für die Errichtung der Neubauten werden 2013 Einzeldrucksachen eingebracht
 - Standorte wurden ausgewählt, die kommunal verfügbar, infrastrukturell sicher und gut erreichbar sind
 - GS Fermersleben wurde nicht ausgewählt, laut EB KGM entstehen Mehraufwand und -kosten, gesamtstädtische Inanspruchnahme in Fahrtrichtung Fermersleben wird weniger erwartet
 - durch Abriss W.-Külz-Straße wiederum Kapazitätsverlust
 - Anträge für die Errichtung von Einrichtungen auf der Grundlage der in den letzten 2 Jahren geführten Informationsgespräche mit freien Trägern/Dritten werden noch bis zum 30.03.2012 erwartet, Flexibilität für andere Standorte ist möglich, bisher 3 Rückmeldungen
 - Herr Dr. Klaus informiert zum Prüfauftrag „Schließung KJH Weizengrund - Umnutzung als Kita“:
 - kann für 2012 nicht als Amortisation wirksam werden;
 - 2. Planungsschritt muss grundsätzlich abgeschlossen und einbezogen werden
 - spätestens im September 2012 ist mit Abschätzung Kostenaufwand (KGM) zu rechnen
 - neue Kapazitäten eher in zentraler Lage
 - in Olvenstedt reiches Kita-Angebot vorhanden
 - Herr Müller hinterfragt, welcher Liste als Grundlage für die empfohlenen Liegenschaften genommen wurde, ob noch andere mögliche Liegenschaften in Frage kommen würden und warum nicht die Fläche in der Großen Steinernen Tischstraße als möglicher Standort vorgeschlagen wurde;
 - außerdem erwartet er die Beteiligung des UA JHP bei der Erstellung der Einzeldrucksachen zur Errichtung der Kitas von Anfang an und zeitnah;
 - Herr Dr. Gottschalk erklärt, dass u. a. der Fachbereich Liegenschaftsservice die Standorte vorgeschlagen hat, der Standort Große Steinernen Tischstraße gehört der Wobau;
 - er macht noch einmal deutlich, dass nicht auszuschließen ist, dass noch andere Standorte in die Diskussion eingebracht werden, da Dritte (z. B. freie Träger oder Investoren) eine wirtschaftlichere Lösung zur Errichtung von Einrichtungen als drei kommunale Neubauten durch die LH Magdeburg erreichen, das wird nach der Antragstellung durch Dritte durch die Verwaltung geprüft

- die heutige Drucksache soll den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten durch den Neubau von 3 Einrichtungen für eine Gesamtkapazität von 450 Plätzen ermöglichen;
- Herr Schwenke stellt zur Abstimmung:
Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss die Zustimmung zur DS0091/12 – Grundsatzbeschluss zur Erweiterung von Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren – 2012 bis 2014

Abstimmergebnis 7/0/0

3. Information zum Stand der Bundesinitiative - Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration

- den Mitgliedern liegt das Material zum Stand der Bundesinitiative „Offensive Chancen: Schwerpunktkitas Sprache und Integration“ vor;
- Frau Orlamünder informiert über Projektbeschreibung, Projektverlauf, über die zweite Förderwelle sowie über Erfolge und Schwierigkeiten im bisherigen Projektverlauf;
- sie schildert die Prüfung der Zugangsvoraussetzungen durch das Jugendamt mit folgender Rangfolge der Einrichtungen:
 1. Einrichtungsverbund I-Kita „Am Neustädter See“/ Kita „Bördebogen“/ Kita „Die Wurzel“, PIN e. V.
 2. Kita „Knirpsenland“, Stiftung ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
 3. I-Kita „Kinderland“, Kita Gesellschaft mbH
- dem Ministerium wurde die Rangfolge mitgeteilt, die jedoch nicht vollständig berücksichtigt wurden, betroffen war der Träger PIN e.V.
- Frau Orlamünder berichtet weiter, dass dem Träger jedoch von Seiten des Ministeriums noch eine Möglichkeit zur Teilnahme an die Bundesinitiative eingeräumt wurde;
- der Unterausschuss JHP nimmt den Sachstand zur Kenntnis;

4. Vorstellung der Ergebnisse der Anträge zur Amortisation von FAG-Minderbeträgen in der Landeshauptstadt Magdeburg

- den UA-Mitgliedern liegt ein überarbeiteter Vorschlag der Verwaltung zur Amortisation von FAG-Mindererträgen im Leistungsbereich §§ 11 bis 16 SGB VIII im Nachgang zur grundsätzlichen Festlegung und Beratung mit dem OB Herr Dr. Trümper (Erarbeitungsstand 16.03.12) vor;
- Herr Dr. Klaus informiert zur Vorlage, dass der Haushaltsplan für 2012 freigegeben ist und die Verwaltung nun erst recht in der Verpflichtung steht, die Regularien zur Amortisation gem. StR.-Beschluss schnellstmöglich umzusetzen sind;
- Herr Schwenke berichtet vom Gespräch mit Herrn Nordmann, Herr Brüning, dem Oberbürgermeister und ihm, in dem es ebenfalls um die notwendigen Kürzungen,

Kürzungsvorschläge der Verwaltung und Anträge des Juhi ging, folgende Einigungen wurden erzielt:

- Einsparsumme des Jugendamtes beträgt 550 TEUR
 - Werkstatt IB wird rausgerechnet - es verbleiben 450 TEUR
 - die verbleibende Summe von 450 TEUR soll zu gleichen Teilen auf die Einrichtungen der freien Träger und der Kommune aufgeteilt werden
 - 40 TEUR Kürzung Beschaffung beweglicher Gegenstände
- bei der Beschaffung von beweglichen Gegenständen sieht Herr Schwenke die Häftigkeit jedoch nicht;
 - Herr Nordmann äußert zur vorliegenden Lösung noch die Bitte, wie bei den freien Trägern auch beim kommunalen Träger inhaltlich bzgl. der Kürzungen informiert zu werden;
 - Frau Kanter richtet ihren Dank hinsichtlich des Gesprächs beim OB an die Politiker als auch an die Verwaltung;
 - dennoch weist sie darauf hin, dass die vorgeschlagenen Einsparvorschläge noch immer nicht der Häftigkeit (56 % freie Träger, 44 % kommunaler Träger) entsprechen und bei der Beschaffung beweglicher Gegenstände die gesamte Summe bei den freien Träger liegt;
 - Frau Dr. Arnold informiert über die Prüfung der Verwaltung, jedoch eine Kürzung der Beschaffung von beweglichen Gegenständen kommunaler Einrichtungen nicht möglich ist, es handelt sich hier um investive Mittel und der Leistungsbereich der freien Träger umfasst ein größeres Spektrum;
 - Herr Mainka vertritt ebenfalls die Meinung, dass die Festlegung zur Häftigkeit bei der Einsparung beachtet werden muss, bei den freien Träger gab es hinsichtlich der Häftigkeit der Einsparungen Diskussionen, diese umzusetzen;
 - er sieht die Häftigkeit der Einsparung bereits als Kompromiss, da die freien Träger 65 % der Leistungen erbringen;
 - Herr Dr. Klaus und Frau Dr. Arnold erläutern die Einsparungen der Kommune: 2 Personalstellen, Reduzierung Projektmittel, Senkung von Betriebskosten, Prüfung einer weiteren Personalstelle (z. Z. Elternzeit)
 - in dem Zusammenhang verweist Herr Dr. Klaus auf die Gültigkeit des 1. aber auch Wichtigkeit des 2. Planungsschrittes Jugendarbeit;
 - Herr Schwenke unterstützt diesen Hinweis auch hinsichtlich einer zeitnahen Realisierung, um klare perspektivische Prioritäten setzen zu können;
 - Frau Kanter plädiert wiederholt die Umsetzung der Häftigkeit der Einsparsumme;
 - Herr Dr. Klaus weist dazu auf die Relationen der eigentlichen Ausgabegrößen, der Einsparsumme der freien Träger und des kommunalen Trägers 10 %, weitere Kürzungen könnten in der Jugendarbeit nicht angeboten werden.
 - Herr Schwenke schlägt folgende Kompromisslösung als Auftrag aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung beauftragt die Verwaltung zur nächsten Juhi-Sitzung am 29.03.2012 zu prüfen, inwieweit die Einsparung der Beschaffung von beweglichen Gegenständen für 20 TEUR im kommunalen Bereich erfolgen kann.

Abstimmergebnis 6/0/1

5. Verschiedenes

Terminabsprache

- nächste Sitzung UA JHP am 16.04.2012, um 11:30 Uhr;
- Herr Mainka informiert über die Veranstaltung "Denken - Gestalten - Handeln! Selbstbestimmt und eigenverantwortlich statt verwaltet und geleitet - Freiwillige Leistungen und das Subsidiaritätsprinzip in Zeiten knapper Kassen" am 29.03.2012, um 09:00 Uhr, Einladung erfolgt per E-Mail;
- Herr Müller erinnert an die Anfrage, die er bereits in der Dezembersitzung zu Personalkosten freier Träger Kita/Horte durch Tarifsteigerungen, gestellt hat;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*